

Neue Notfallorganisation

Bei Verletzungen oder akuten Erkrankungen muss rasch und sachkundig reagiert werden. Deshalb wurde unsere Notfallorganisation an die neusten Anforderungen der Sanitätsorganisation angepasst. In der Vergangenheit wurde ein Sanitäter noch mittels persönlicher Nummer verständigt, was unter Umständen eine lange und wichtige Zeit in Anspruch nahm. Nun hat sich die Forderung nach einer neuen und effektiven Lösung aufgedrängt. Ziel dieser neuen Organisation ist es, eine Abdeckung aller Abteilungen durch mindestens einen Sanitäter zu haben. Deshalb wurden im Rohrwerk sechs zusätzliche Sanitäter ausgebildet. Zudem wurde weiter an den technischen und organisatorischen Zielen gearbeitet.

Eine Notfall-Nummer für alle: 4144

Für den Platz Arbon wurde eine einheitliche Telefonnummer eingerichtet. Für die Alarmierung wurden neue Geräte angeschafft, die durch eine externe Alarmorganisation ausgelöst

werden. Somit können seit Oktober 2008 unter der Telefonnummer 4144 alle Notfälle gemeldet werden. Die Alarmorganisation nimmt die Einteilung in das jeweilige Werk vor. Es werden gleichzeitig alle Sanitärerinnen und Sanitäter des betroffenen Werkes alarmiert.

Auf dem neusten Stand, dank regelmässiger Ausbildung

Alle Teilnehmenden wurden in drei verschiedenen Kursen an drei Tagen für den Betriebssanitätsdienst ausgebildet. Die Ausbildung erfolgte bei der Firma Wicki + Ambühl in Olten und wurde von der AFG zu 100% finanziert. Ein wichtiger Punkt ist die regelmässige Schulung; darum findet jährlich ein Fortbildungstag statt.

« [Markus Grabher | Betriebssicherheit, AFG Services]

Weiter wird nach folgenden Punkten gehandelt:

- Wo ist es passiert?
- Wann ist es passiert?
- Was ist passiert?
- Wer meldet?



Vor allem bei schweren Verletzungen ist ein schneller Einsatz des Sanitäterteams unabdingbar.